**Bürgermeister der Stadt Kleve**

**Herrn Wolfgang Gebing**

**Minoritenplatz 1**

**47533 Kleve**

Kleve, 30. März 21

**Ausstattung der Klever SchülerInnen mit digitalen Endgeräten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kleve beantragt, dass der Rat beschließen möge die Verwaltung zu beauftragen,

1. ein Konzept sowie einen Kostenrahmen für die Ausstattung der Klever Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten zu erarbeiten
2. und dieses in der ersten Sitzung des Schulausschusses nach den Sommerferien vorzustellen.

**Begründung**

Digitale Endgeräte sind heutzutage ebenso wichtig oder – wie die aktuelle Situation rund um das Homeschooling zeigt – sogar wichtiger als klassische Lernmittel wie etwa Bücher. Ob und wieweit nach den Sommerferien Homeschooling noch erforderlich sein wird, kann zurzeit noch nicht gesagt werden. Dass das Digitale Lernen einen festen Platz in allen Schulen haben wird, ist jedoch unstrittig.

Damit Online-Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler gleichwertig verfügbar ist, muss ihnen ein passendes digitales Gerät (Tablet, Laptop oder Desktop) zur Verfügung gestellt werden. Die Ausstattung der Kinder mit digitalen Endgeräten wird daher zur Voraussetzung für die Ermöglichung ihrer schulischen und gesellschaftlichen Teilhabe.

Entsprechend der geltenden Regelungen über die Beschaffung von Lernmitteln soll das Konzept herausstellen, unter welchen Bedingungen und in welcher Höhe die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler an der Beschaffung der digitalen Endgeräte beteiligt werden sollen.

Die Anschaffung einer Großzahl von digitalen Endgeräten macht zudem einen funktionierenden technischen Support notwendig. Teil des Konzeptes sollte daher sein, wie ein solcher Support für auftretende Probleme und für die Wartung und Instandsetzung der digitalen Endgeräte durch die Stadt oder externe Dienstleister abgewickelt werden kann.

In der Erarbeitung des Konzeptes sollte die Stadt eine enge Abstimmung mit den Schulen, SchülerInnen und Erziehungsberechtigten suchen, um die Bedürfnisse vor Ort und in den unterschiedlichen Altersgruppen bestmöglich zu berücksichtigen. Ebenso soll geprüft werden, welche Fördermittel für die Anschaffung und Wartung solcher digitaler Endgeräte akquiriert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

***Georg Hiob***

*Fraktionsvorsitzender*